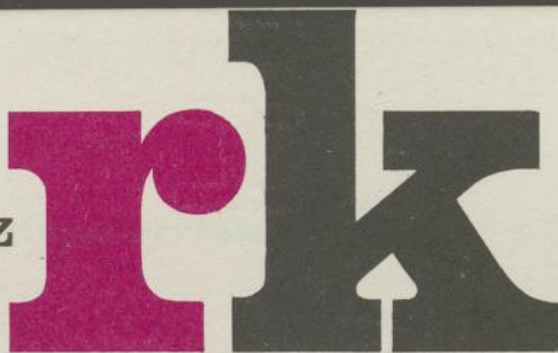


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 21. Oktober 1978

Blatt 2589

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

**Österreichs Jugend lernt die Bundeshauptstadt kennen
Die Rettung im September
Graz: Volksabstimmung nicht über technische, sondern
über politische Fragen**

Nur über
FS:

Beratungsstellen zu den Feiertagen geschlossen

k o m m u n a l :

=====

oesterreichs jugend lernt die bundeshauptstadt kennen

1 wien, 21.10. (rk) waehrend die ''rundfahrten modernes wien'' fuer dieses jahr am 25. oktober zum letzten mal durchgefuehrt werden, sind bei anderen rundfahrten, die die wiener stadtverwaltung anbietet, noch zahlreiche teilnehmer zu erwarten, so im rahmen der am meisten frequentierten aktion ''oesterreichs jugend lernt die bundeshauptstadt kennen.'' im zeitraum jaenner bis september 1978 nahmen bereits mehr als 36.700 jugendliche an autobusfahrten durch die bundeshauptstadt teil.

sehr gross ist auch das interesse fuer die verschiedenen fach- und sonderfachfuehrungen, zu denen die wiener stadtverwaltung einlaedt. mit etwa 25.200 teilnehmern konnte heuer bis september eine steigerung um fast 5.000 gegenueber den ersten neun monaten 1977 erreicht werden. unter den gaesten waren eine aegyptische delegation, eine gruppe der diplomatischen akademie, sportler aus frankreich, kommunale funktionaere, ein saengerbund aus malmoe u. v. a.

rund 12.500 14- bis 15jaehrige pflichtschueler aus wien einschliesslich der polytechnischen lehrgaenge ergaenzten den heimatkundeunterricht durch eine autobusfahrt in ihrer heimatstadt. betreut durch erfahrene fuehrer wurde ihnen vieles praktisch naehergebracht, das sie waehrend des unterrichts nur theoretisch kennenlernen konnten.

schliesslich entschlossen sich auch zahlreiche firmen, schulen, vereine u. a., individuelle rundfahrten durch die bundeshauptstadt durchzufuehren. die stadt wien organisierte und betreute diese fahrten bis ende september fuer 12.430 personen.

die gesamtzahl der teilnehmer an den genannten rundfahrten (ausgenommen die ''rundfahrten modernes wien'') liegt heuer bisher mit mehr als 86.500 um rund 15.000 hoeher als zur gleichen zeit der vorjahres. (and)

++++

k o m m u n a l :

=====

die rettung im september

2 wien, 21.10. (rk) 9.290 einsaetze, bei denen 9.194 patienten transportiert und mehr als 110.000 kilometer zurueckgelegt wurden: das ist die bilanz des rettungs- und krankenbefoerderungsdienstes der stadt wien fuer den september.

von der rettung wurden insgesamt 4.166 personen befoerdert. sie intervenierte bei 2.359 akut erkrankten. bei 135 patienten wurde dabei herzinfarkt, bei 159 patienten wurden andere herzerkrankungen festgestellt. unter den 2.121 verletzten personen, die von der rettung betreut wurden, waren 562 menschen bei verkehrsunfaellen verletzt worden. hilfe wurde auch bei 145 betriebsunfaellen, 69 sportunfaellen und 12 unfaellen bei haeuslicher arbeit geleistet. bei 6 geburten bot die wiener rettung aertzliche hilfe.

in den rettungsambulanzen wurden insgesamt 457 patienten behandelt, dazu gehoeren auch 71 personen, die nach einem zeckenbiss gegen zeckenencephalitis geimpft wurden.

der krankenbefoerderungsdienst brachte im september 5.028 patienten, darunter 135 herzinfarktpatienten, 113 infektionsfaelle und 282 psychisch kranke, in krankenanstalten. die sanitaetsgehilfen des staedtischen krankenbefoerderungsdienstes konnten aber auch bei der geburt eines maedchens in einer wohnung hilfe leisten. (hs)

++++

k o m m u n a l :

=====

gratz: volksabstimmung nicht ueber technische,
sondern ueber politische fragen

4 wien, 21.10. (rk) "am 5. november wird nicht ueber technische fragen abgestimmt", erklarte buergermeister leopold g r a t z in seiner radiosendung am samstag. "die volle verantwortung fuer die sicherheit des kernkraftwerkes zwentendorf bleibt weiterhin bei der bundesregierung und bei den anderen oeffentlichen stellen, die dafuer gesetzlich zustaeendig sind. bei der volksabstimmung geht es um eine grundsaeztliche politische frage, um die energieverorgung oesterreichs".

gratz verwies darauf, dass die staendig steigende energiever-
sorgung die voraussetzung fuer das wachstum der wirtschaft, fuer den steigenden lebensstandard, fuer die sicherung der arbeitsplaetze ist. jeder technische, wirtschaftliche und damit auch soziale fortschritt erhoehrt den energiebedarf. oesterreich konnte bisher den ausbau der wasserkraefte forcieren, doch nun zeichnet sich die erschoepfung dieser energiereserven ab. deshalb wurde - damals einhellig und mit zustimmung aller parteien - der bau des kernkraftwerkes zwentendorf beschlossen. erst in den letzten jahren ist es darueber zu einer diskussion gekommen, die nun die bundesregierung veranlasst hat, die volksabstimmung einzuleiten.

"es geht um die grundsaeztliche entscheidung, ob oesterreich, wie es so viele andere laender bereits tun, die friedliche nutzung der atomenergie fuer die sicherung des weiteren fortschritts ein-
setzen oder darauf verzichten soll", betonte gratz. "da es um eine so wesentliche frage unserer kuenftigen entwicklung geht, appelliere ich an alle, an der volksabstimmung vom 5. november teil-
zunehmen. es geht um die zukunft unseres volkes. wer nicht an der volksabstimmung teilnimmt, laesst andere ueber sich entscheiden".

(sti)

++++